

Themendienst

„Deutsche Aktien weiterhin interessant“

Frankfurt am Main, September 2012

„DAX, MDAX & Co. haben sich sehr gut entwickelt. Ein Einstieg kann aber immer noch sinnvoll sein.“

Der deutsche Aktienmarkt trotz der Eurokrise und hat sich in den vergangenen Monaten sehr gut von der jüngsten Korrektur erholt. Immer mehr Aktionäre möchten von den Chancen, die der Aktienmarkt bietet, profitieren – wie eine Studie des Deutschen Aktieninstituts von August zeigt. Im ersten Halbjahr 2012 waren insgesamt 10,2 Millionen Anleger direkt oder indirekt in Aktien investiert. Verglichen mit dem Vorjahr entspricht das einer Steigerung von 17,1 Prozent. Deutsche Aktien sind besonders beliebt. Jörg Philipsen, Portfolio-Manager des UBS German High Dividend Funds, erklärt, warum es sinnvoll sein kann, jetzt in deutsche Aktien zu investieren und wie Anleger ihr Depot aufstellen sollten. *Sämtliche Texte und Bilder dieses Themendienstes dürfen Sie gerne verwenden. Für weitergehende Interviews steht Ihnen Jörg Philipsen gerne zur Verfügung.*

Vier Fragen an Jörg Philipsen, Experte für den deutschen Aktienmarkt bei UBS Global Asset Management



Herr Philipsen, der deutsche Aktienmarkt setzt seine Erholung fort und notiert auf Jahreshöchstständen. Kann sich jetzt noch ein Einstieg lohnen?

Philipsen: Der deutsche Aktienmarkt hat sich zuletzt zwar relativ gut entwickelt, die Bewertung erscheint im historischen Vergleich jedoch weiterhin interessant. So lag beispielsweise das durchschnittliche KGV des Deutschen Aktienindex während der vergangenen zehn Jahre bei 13,5, während der aktuelle Wert 11,1 beträgt. Betrachtet man die Dividendenrenditen, so ergibt sich ein ähnliches Bild: Der aktuelle Wert von 3,7 Prozent beim DAX liegt deutlich über dem Zehnjahres-Durchschnitt von 3,1 Prozent. Insbesondere gegenüber den momentan extrem niedrigen, zum Teil negativen realen Renditen bei deutschen Staatsanleihen erscheinen deutsche Aktien als eine gute Alternative – sofern man als Anleger bereit ist, die höheren Risiken in Kauf zu nehmen.

Wie bewerten Sie die Entwicklung im Nebenwerte-Segment – auch im Vergleich zu den Standardwerten?

Philipsen: Vergleicht man die vergangenen zehn Jahre, haben sich Small und Mid Caps besser als die großen Konzerne entwickelt und konnten höhere Wachstumsraten verzeichnen. Im Gegenzug mussten Anleger aber auch eine höhere Volatilität in Kauf nehmen. Betrachtet man die Entwicklung seit Jahresbeginn, haben sich die Large Caps besser als die Small Caps geschlagen. Mid Caps haben sich im Vergleich am besten entwickelt.

Die Eurokrise hält die Finanzmärkte fest im Griff. Wie sollten sich Anleger in dieser Situation verhalten?

Philipsen: In den kommenden Wochen dürften die Märkte nochmals stark von Entscheidungen der Politik und Zentralbanken abhängen. Dem Einfluss können sich die Anleger nicht entziehen. Sie sollten aber bei aller Unruhe nicht die fundamentalen Unternehmensdaten aus dem Blick verlieren. Denn es kommt der Zeitpunkt, an dem der Aktienmarkt wieder stärker von spezifischen Unternehmensnachrichten und -entwicklungen bestimmt sein wird. Wer hier schon jetzt den Überblick bewahrt, kann bei der Aktienausswahl gute Ergebnisse erzielen.

Wie wählen Sie die Aktien für den von Ihnen verwalteten UBS German High Dividend Fund aus?

Philipsen: Im Hochdividendenbereich ist es sehr wichtig, nicht nur die Unternehmen mit den höchsten Dividenden auszuwählen, sondern auch auf die Unternehmensqualität und die Nachhaltigkeit der Dividendenzahlungen zu achten. Zudem legen wir Wert auf eine gesunde Mischung. Wir haben bewusst den breiten HDAX als Benchmark verwendet, der alle Titel aus den drei Börsenindizes DAX, MDAX und TecDAX enthält.

Über den Interviewpartner: Jörg Philipsen, Portfolio-Manager des UBS German High Dividend Funds bei UBS Global Asset Management

Hintergrund – Dividenden in Deutschland

Unternehmen des DAX, MDAX und SDAX schütteten 2012 insgesamt über 32,2 Milliarden Euro an Dividenden aus. Der SDAX verbuchte verglichen mit dem Vorjahr eine Steigerung von 45,7 Prozent auf 827 Millionen Euro. Der MDAX schüttete mit 3,56 Milliarden Euro 23,6 Prozent mehr aus. Der deutsche Leitindex DAX zahlte insgesamt über 27,8 Milliarden Euro aus. Verglichen mit dem Vorjahr ist das ein Plus von 5,1 Prozent. Auch im internationalen Vergleich müssen sich die Dividendenzahlungen deutscher Unternehmen nicht verstecken. Der MDAX ist nach Australien, Norwegen und Kanada auf Rang vier der dividendenstärksten Indizes. DAX und SDAX sind ebenfalls in den Top 10 vertreten.

Quelle: Dividendenstudie 2012 der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz (DSW) mit der FOM Hochschule.

Dividende ist nicht gleich Dividende...

Deutsche Aktien mit hoher Dividende haben sich überproportional entwickelt. In den vergangenen zehn Jahren waren die jährlichen Ausschüttungen ein wichtiger Bestandteil der gesamten Aktienstrategie. Aber aufgepasst: Nur weil ein Unternehmen hohe Dividenden zahlt, heißt das noch lange nicht, dass es sich um eine kluge Anlage handelt. Der Kurs könnte zuvor stark gefallen sein, wodurch die Dividendenrendite steigt. Der UBS German High Dividend Fund konzentriert sich hingegen auf Unternehmen, die eine solide Geschäftsentwicklung aufweisen und deshalb hohe Dividenden zahlen können.

UBS (Lux) Equity SICAV – German High Dividend

Der **UBS (Lux) Equity SICAV – German High Dividend P-acc (ISIN: LU0775052292)** investiert in deutsche Unternehmen, die nachhaltig hohe Renditen ausschütten und attraktive Fundamentaldaten aufweisen. Das Portfolio ist diversifiziert über Marktkapitalisierungen und Sektoren hinweg. Der Fonds strebt Dividendenerträge an, die über dem Marktdurchschnitt liegen.

Über UBS Global Asset Management

Global Asset Management ist ein Vermögensverwalter mit gut diversifiziertem Geschäft, sowohl in geografischer Hinsicht als auch in Bezug auf Anlagelösungen und Vertriebskanäle. Das Angebot umfasst Investment-Möglichkeiten und -Stile in fast allen traditionellen und alternativen Anlageklassen. Dies beinhaltet Aktien, Fixed Income, Währungen, Hedge Funds, Immobilien, Infrastruktur- und Private-Equity-Anlagen, die auch zu Multi-Asset-Strategien zusammengeführt werden können. Die Einheit Fund Services bietet Registrierungs-, Buchhaltungs- und Reporting-Leistungen für alle Publikums- und institutionellen Fonds.

Weitere Veröffentlichungen von UBS Global Asset Management finden Sie unter:

www.ubs.com/1/g/globalam/emea/germany/news.html

Bei Rückfragen:

UBS Deutschland AG

Global Asset Management
Head of Marketing
Miriam Howard
Tel.: +49-69-1369 5128
E-Mail: miriam.howard@ubs.com

ergo Kommunikation

Klaus Spanke
Tel.: +49-221-9128 8728
E-Mail: klaus.spanke@ergo-komm.de

Für Marketing- und Informationszwecke von UBS. Vertreter in Deutschland für UBS Fonds ausländischen Rechts: UBS Deutschland AG, OpernTurm, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main. Investitionen in diesem Produkt sollten nur nach gründlichem Studium des aktuellen Prospekts erfolgen. Prospekte, vereinfachte Prospekte, die Satzung bzw. Vertragsbedingungen sowie die Jahres- und Halbjahresberichte der UBS Fonds können kostenlos bei UBS Deutschland AG bzw. bei UBS Global Asset Management (Deutschland) GmbH, OpernTurm, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, angefordert werden. Investitionen in ein Produkt sollten nur nach gründlichem Studium des aktuellen Prospekts erfolgen. Anteile der erwähnten UBS Fonds dürfen innerhalb der USA weder angeboten noch verkauft oder ausgeliefert werden. Die genannten Informationen sind weder als Angebot noch als Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf irgendwelcher Wertpapiere oder verwandter Finanzinstrumente zu verstehen. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Die dargestellte Performance lässt allfällige bei Zeichnung und Rücknahme von Anteilen erhobene Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Kommissionen und Kosten wirken sich nachteilig auf die Performance aus. Sollte die Währung eines Finanzprodukts oder einer Finanzdienstleistung nicht mit Ihrer Referenzwährung übereinstimmen, kann sich die Rendite aufgrund der Währungsschwankungen erhöhen oder verringern. Diese Informationen berücksichtigen weder die spezifischen oder künftigen Anlageziele noch die steuerliche oder finanzielle Lage oder die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Empfängers.

© UBS 2012. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den geschützten Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.